



Stefan Inderbinen
dipl. Wirtschaftsprüfer
dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Direktor KPMG AG
Mitglied der EXPERTsuisse
stefaninderbinen@kpmg.com

Transparenz in der Buchhaltung von Spenden

„Vielen Dank für Ihre grosszügige Spende“

Wir alle spenden gerne und viel an Vereine, Stiftungen und vor allem an diverse Non-Profit Organisationen. Auf was muss der Buchhalter besonders achten, wenn Spenden entgegengenommen werden? Und weshalb kann nicht jede Spende einfach nur als ein harmloser Zahlungseingang erfasst werden? Hier soll auf einige Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung und Rechnungslegung im Zusammenhang mit Spenden eingegangen werden.

Nicht jede Spende muss auch die „richtige“ Spende sein für eine Organisation. Bei der Annahme von Spenden muss darauf geachtet werden, dass nicht gegen allfällige gesetzliche Vorgaben wie z.B. Geldwäscherei verstossen wird. Die Empfänger müssen sich fragen: Wissen wir woher die Gelder kommen? Können wir die mit der Spende verbundenen Auflagen umsetzen? Ist die Spende im Einklang mit unserem Zweckartikel? Könnten sich aus der Entgegennahme von Spenden Reputationsrisiken ergeben?

Grundsätzlich sind die Mitglieder des obersten Organs für die Annahme oder die Abweisung von Spenden zuständig, sofern die Statuten, die Urkunde oder das Reglement nichts anderes festhalten. Es ist für alle Organisationen, die laufend Spendengelder entgegennehmen, von Vorteil, die Abläufe zur Annahme von Spenden transparent und klar zu regeln. Dazu gehören Identifikation, Abklärung und Dokumentation von Spendeneingängen. Damit wird auch festgelegt, unter welchen Umständen Spenden abgelehnt werden müssen. Und wenn alles seine Richtigkeit hat, sollte nicht vergessen werden, die Spende zu verdanken und als ausschliesslich gemeinnützige und von der Steuerpflicht befreite Organisation, die Spendenbescheinigung auszustellen.

Allgemeines zur Buchführung und Rechnungslegung

Zu den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung gehört die Bruttodarstellung der Spenderträge. Dazu gehört auch, dass die Aufwendungen für die Beschaffung von Spenden separat dargestellt werden. Es erfolgt keine Verrechnung mit den Spenderträgen. Es ist offenzulegen, was die Spendenaktion gekostet hat. Die zweckgebundenen Spenden werden in separaten Fondskonten

erfasst und in der Jahresrechnung ausgewiesen. Naturalspenden, wie z. B. Liegenschaften oder Kunstgegenstände, werden mit einem vorsichtig ermittelten Marktwert eingesetzt, sofern dieser nicht über dem Nutzwert liegt. Die Spenden in Form von Freiwilligenarbeit finden jedoch wegen ungenügenden Bewertungsgrundlagen keinen Eingang in die Jahresrechnung. Man kann sie hingegen in statistischer Form im Anhang zur Jahresrechnung aufführen.

Zeitpunkt der Erfassung eines Spendeneinganges

Die korrekte zeitliche Erfassung von Spenden ist nicht immer einfach. Die laufenden und die allgemeinen Spendenzugänge können sicher im Zeitpunkt des Geldeinganges in der Erfolgsrechnung erfasst werden. Wenn es sich aber um grössere Spendensammlungen handelt, die über den Jahresabschluss hinaus gehen, wird es schon schwieriger. Die Aufwendungen und die Spendeneingänge müssen den einzelnen Perioden vernünftig zugeordnet werden. Es muss geschätzt werden, wieviel Aufwand respektive Ertrag in den einzelnen Perioden abgegrenzt werden soll. Bei grossen Volumen ist sehr zu empfehlen, im Anhang zur Jahresrechnung die angewendete Abgrenzungsmethode zu beschreiben.

Oft liegt die Situation vor, dass bloss eine mündliche oder schriftliche Spendenzusage vorliegt. Das ist für viele Organisationen schon ein Lichtblick. Aber es muss in einem solchen Fall zuerst geklärt werden, wie sicher diese Spendenzusage ist. Kann sie im konkreten Fall durchgesetzt werden? In welcher Form wurde diese Spendenzusage abgegeben? Liegt ein schriftlich abgefasstes Schenkungsversprechen vor? Was weiss man über die Zahlungsfähigkeit des edlen Spenders? Wenn an der Durchsetzbarkeit keine Zweifel bestehen und zudem auch die Bonität des Spenders positiv beurteilt wird, dann wird die Zuwendung im Zeitpunkt der Spendenzusage erfasst.

Eine Besonderheit stellen langfristige Projekte dar, die über Spenden finanziert werden. Die Schwierigkeit besteht darin, dass der Projektfortschritt nicht immer im Gleichschritt mit den Spendeneinnahmen und den Spendenzusagen verläuft. Der Spender finanziert zwar ein Gesamtprojekt, aber es werden unterschiedliche Tranchen festgelegt. Die Herausforderung liegt in der jährlichen Abgrenzung. Wenn am Jahresende verlässlich abgeschätzt werden kann, dass die restlichen Spendenzahlungen eintreffen, darf eine Abgrenzung vorgenommen werden. Damit kann ein allfälliger periodenübergreifender Mehraufwand abgedeckt werden und das Organisationskapital fällt nicht ins Minus.

Zweckgebundene und freie Spenden

Der Verwendungszweck der Spenden hat einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung in der Jahresrechnung. Im Zeitpunkt des Zugangs der Spende muss zweifelsfrei abgeklärt werden, für welchen Zweck diese Spende eingegangen ist. Wenn vom Spender dazu keine Angaben gemacht wurden und der Spendeneingang nicht mit einer spezifischen Sammelaktion in Verbindung steht, kann dieser Eingang für die allgemeinen Zwecke der Organisation verwendet werden.

Diejenigen Spenden, die für einen spezifischen Zweck gemacht wurden, werden jedoch in einem eigens dafür geschaffenen Fonds separiert. Damit wird sichergestellt, dass solche Spenden nur dem Zweck dieses Fonds dienen und nicht in die allgemeine Verwendung abfliessen. Die so eingerichteten zweckgebundenen Fonds werden in der Jahresrechnung separat ausgewiesen. Dazu gehört auch die Berichterstattung über die Zuweisung und die Verwendung. Diese Fonds werden zudem mit einer aussagekräftigen Bezeichnung dargestellt.

Transparenz schafft Vertrauen

Es würde hier den Rahmen sprengen, auf alle möglichen Varianten von Sach-, Zeit- und Geldspenden und deren buchhalterische Abwicklung einzugehen. Es bestehen Ermessensspielräumen in der Darstellung, im Ausweis und in der Bewertung. Die Jahresrechnung stellt aber die beste Möglichkeit dar, um den Spendern transparent offenzulegen, woher die Spendengelder gekommen sind und wie sie verwendet wurden. Damit wird Vertrauen für viele weitere und grossartige Spender geschaffen.